



# Niederschrift

## 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 30.03.2017
<b>Sitzungsbeginn:</b>	20:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:47 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kur- und Bürgerzentrum, Bürgersaal, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)

---

### Anwesende Mitglieder

#### Vorsitz

Martin Gutermuth (FDP)

#### Mitglieder

Christian Frohnapfel (CDU)

Rainer Goldbach (CDU)

Lisa Köhler (CDU)

Hartwig Maehl (CDU)

Mario Möller (CDU)

Konstantin Neumann (CDU)

Waldemar Niebling (CDU)

Matthias Schlag (CDU)

Rolf Banik (SPD)

Michael Gutermuth (SPD)

Klaus Keidel (SPD)

Silvia Quillmann (SPD)

Susanne Rahm (SPD)

Hermann Reuß (SPD)

Susanne Rulischek (SPD)

Tanja Weber (SPD)

Ralf Zinn (SPD)

Uwe Glück (BWG)

Andrea Hintzmann (BWG)

Mark Rehm (BWG)

Peter Vey (BWG)

Christoph Kammerdiener (FDP)

Jürgen Nix (FDP)

Heiner Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Karin Muhr (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

#### Magistrat

Steffen Korell (CDU)

Andreas Müller (CDU)

Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

Margarete Trinath (SPD)

Knut Kersten (BWG)

Dieter Wepler (BWG)

ab 20:30 Uhr

Siegbert Simon (FDP)

#### Schriftführer

Ingrid Boll-Mehler (Verwaltung)

#### Verwaltung

Klaus Niebling (Verwaltung)

Hakki Orhan (Verwaltung)

### Abwesende Mitglieder

#### Mitglieder

Joachim Jenrich (CDU)

fehlt entschuldigt

Jürgen Melchers (CDU)

fehlt entschuldigt

Helmut Müller (SPD)

fehlt entschuldigt

Klaus Grösch (BWG)

fehlt entschuldigt

Michael Schneider (BWG)

fehlt entschuldigt

## **Magistrat**

Harald Schäfer (SPD)

fehlt entschuldigt

Markus Meiß (CDU)

fehlt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. Tagesordnung A
3. Beratung und Beschluss über das Angebot des Landes Hessen zum Umstieg auf die novellierte Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms (IKEK)
4. Tagesordnung B
5. Änderungsantrag durch Bürgermeister zur Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2017
  - 5.1. Antrag des Abgeordneten Glück (BWG) keine Ergänzung der Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2017 vorzunehmen
6. Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 09.02.2017
7. Gebührenkalkulation Abwasser für die Jahre 2017 und 2018 i.R. der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr rückwirkend zum 01.01.2017
8. XV. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) i.R. der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr rückwirkend zum 01.01.2017
9. Zum Haushalt 2017
  - 9.1. Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen\_Rückbau der Zaun- und Toranlagen auf der Wasserkuppe
  - 9.2. Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Mittel für alternative Nachnutzung der KASKADE
  - 9.3. Antrag des Bürgermeisters zum Haushalt\_Reduzierung Mittel Gebäudeunterhaltung KASKADE
  - 9.4. Änderungsantrag CDU und SPD-Fraktion zu den Hebesätzen Grundsteuer A und B sowie Reduzierung Mittel Heizöl und Erhöhung Mittel Straßenunterhaltung

- 9.5. Änderungsantrag SPD-Fraktion\_Errichtung von Hinweisschildern an Autobahnen für Wildpark
- 9.6. Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen\_Erhöhung Mittel Straßenunterhaltung
- 9.7. Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan
- 9.8. Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan
10. Haushaltssicherungskonzept 2017
11. Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer zum 01.01.2017
12. Wirtschaftsplan 2017 mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
13. Jahresabschluss 2012 mit Prüfbericht zum Jahresabschluss 2012 und Genehmigung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen
14. Berichte und Anfragen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **zu 1      Entscheidung über die Tagesordnung**

---

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 12/2017 vom 24.03.2017 sowie persönliche Einladung vom 22.03.2017 fest.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 26 Abgeordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Karin Muhr und Peter Vey ernannt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A und B vor. Es gibt keine Wortmeldungen zur Tagesordnung, so dass diese in der vorliegenden Form angenommen wird.

---

#### **zu 2      Tagesordnung A**

---

---

#### **zu 3      Beratung und Beschluss über das Angebot des Landes Hessen zum Umstieg auf die novellierte Richtlinie zur Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms (IKEK) VO/2016-21/2017/202**

---

### **Wortprotokoll:**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt den Tagesordnungspunkt vor und berichtet, dass der vorbereitende Ausschuss einstimmig die Beschlussfassung empfohlen hat.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, dass die Stadt Gersfeld (Rhön) das Angebot des Landes Hessens zum Umstieg auf die nach dem Ergebnis der Evaluation geänderte Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der ländlichen Entwicklung annimmt. Die novellierte Förderrichtlinie soll Grundlage der weiteren Durchführung des Förderprogramms Dorfentwicklung (IKEK-Verfahren) sein.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 26**

**Nein: 0**

**Enthaltung: 0**

### **Beschluss-Nr. 9/2017**

---

**zu 4 Tagesordnung B**

---

---

**zu 5 Änderungsantrag durch Bürgermeister zur Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2017 VO/2016-21/2017/200**

---

**Wortprotokoll:**

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth berichtet, dass er den Änderungsantrag auf die Tagesordnung aufgenommen hat, da der Antrag nicht verfristet eingegangen sei.

Frau Rahm, stellv. Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, berichtet kurz aus der Ausschuss-Sitzung und entschuldigt sich dafür, dass der Ausschuss irrtümlich der Meinung gewesen sei, dass das Protokoll verspätet eingereicht wurde und daher in der H+F Sitzung nicht über den Antrag abgestimmt wurde. Tatsächlich seien aber die Fristen eingehalten worden und es könne über den Änderungsantrag abgestimmt werden.

Der Abgeordnete Uwe Glück (BWG) gibt eine Stellungnahme dazu ab. Er gibt zu bedenken, dass bis dato bei Änderungsanträgen anderer Fraktionen, die im gleichen Zeitfenster eingereicht wurden, die Fristen zum Verhängnis wurden. Daher stellt er für die BWG den Antrag, doch wie bei anderen Tatbeständen zu verfahren und nach Verfristung den Antrag nicht in das Protokoll aufzunehmen.

Bürgermeister Korell erläutert, dass er per Mail den Fraktionsvorsitzenden mitgeteilt habe, dass die Eingabe gem. Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung nach seiner Rechtsauffassung fristgerecht erfolgt ist. Richtig sei, dass in der Vergangenheit Eingaben mit der Begründung der Verfristung verworfen worden sind, man aber diesen Fehler erkannt habe und in Zukunft die Geschäftsordnung ordnungsgemäß anwenden wolle.

Der Antrag des Abgeordneten Glück (BWG) wird zunächst abgestimmt. (siehe 5.1)

Danach lässt Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth über den Änderungsantrag zur Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2017 abstimmen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Änderungsantrag des Bürgermeisters zur Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2017.

Die §§ 6 und 7 der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige der Stadt Gersfeld (Rhön) erhalten folgende Fassung:

**§ 6**  
Papierloses Arbeiten

Ehrenamtliche Stadträte und Stadtverordnete, die ihr Einverständnis und ihre Bereitschaft erklärt haben das Sitzungsdienstprogramm ausschließlich zu nutzen und auf das zur Verfügung stellen von papiergebundenen Arbeitsmaterialien (Einladungen zu Sitzungen, Vorlagen, Anlagen usw.) durch die Stadtverwaltung gänzlich verzichten, erhalten eine Entschädigung von 60,00 EUR pro Jahr. Weiteres regelt die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

**§ 7**  
Inkrafttreten

„Diese Satzung tritt zum 01.04.2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bislang gültige Satzung über die Entschädigung für ehrenamtlich Tätige vom 03.03.2005, inklusive ihrer Nachträge, außer Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 22                      Nein: 4                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 10/2017**

---

zu 5.1                      **Antrag des Abgeordneten Glück (BWG) keine Ergänzung der Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 09.02.2017 vorzunehmen**

---

**Wortprotokoll:**

Abstimmung über den Antrag der BWG-Fraktion.

**Beschluss:**

Der Abgeordnete Uwe Glück (BWG) stellt den Antrag, doch wie bei anderen Tatbeständen zu verfahren und nach Verfristung den Änderungsantrag zur Niederschrift der 7. Sitzung nicht in das Protokoll aufzunehmen, sondern als Bericht zur heutigen Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 4                      Nein: 17                      Enthaltung: 5

**Beschluss-Nr. 11/2017**

---

zu 6                      **Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 09.02.2017**

---

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt das Protokoll der 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön), vom 09.02.2017, unter Einarbeitung des Änderungsantrags – Beschluss 10/2017 -. Es wird in der dann vorliegenden Form angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 22                      Nein: 4                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 12/2017**

---

zu 7                      **Gebührenkalkulation Abwasser für die Jahre 2017 und 2018 i.R. der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr rückwirkend zum 01.01.2017 VO017/194-1-1**

---

**Wortprotokoll:**

Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach den Abstimmungsergebnissen der Ausschüsse und der Betriebskommission. Alle empfehlen die Beschlussfassung einstimmig.

Weiterhin fragt Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth nach den Stellungnahmen der Fraktionen. Diese lauten wie folgt: CDU: Zustimmung, SPD: Zustimmung, BWG: Zustimmung, FDP: 2 Ja – 1 Nein, GRÜNE: Zustimmung.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt rückwirkend zum 01.01.2017 folgende Abwassergebührensätze, die als XV. Nachtrag in die bestehende Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) zu übernehmen sind:

Schmutzwassergebühr: € 2,38  
(je m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch)

Niederschlagswassergebühr: € 0,28  
(je m<sup>2</sup> versiegelte Fläche / Jahr)

#### **Grundgebühr Schmutzwasser:**

(pro Hauswasserzähler differenziert nach Größe monatlich)

QN 2,5 € 2,82

QN 6 € 6,78

QN 10 € 11,30

QN 15 € 16,95

QN 40 € 45,21

Grundgebühr Niederschlagswasser: € 0,04  
(pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche / Jahr)

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 2                      Enthaltung: 0

#### **Beschluss-Nr. 13/2017**

---

zu 8	<b>XV. Nachtrag zur Abwasserbeitrags- und -gebührensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) i.R. der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr rückwirkend zum 01.01.2017 VO017/147-1-1</b>
------	---

---

#### **Wortprotokoll:**

Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt die Empfehlungen der Ausschüsse ab.

HFA: 7:0:0, Betriebskommission: 7:0:0, Bau-Ausschuss: keine Abstimmung

Stellungnahmen aus den Fraktionen erfolgen nicht.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt rückwirkend zum 01.01.2017 einen XV. Nachtrag zur gültigen Abwasserbeitrags- und –gebührensatzung der Stadt Gersfeld (Rhön). Dieser Nachtrag beinhaltet die erstmalige Festsetzung einer Schmutzwassergebühr nach dem Frischwasserverbrauch, eine Niederschlagswassergebühr nach versiegelter Fläche, eine Grundgebühr Schmutzwasser nach Zählergrößen und eine Grundgebühr für Niederschlagswasser nach Grundstücksfläche.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 2                      Enthaltung: 0

#### **Beschluss-Nr. 14/2017**

**Wortprotokoll:**

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth bittet zunächst die Fraktionen um ihre Stellungnahmen zum Haushalt 2017. Es folgen ausführliche Stellungnahmen.

Für die CDU-Fraktion gibt Fraktionsvorsitzender Rainer Goldbach eine Stellungnahme zum Haushalt ab und signalisiert generell die Zustimmung seiner Fraktion.

Für die SPD-Fraktion gibt Fraktionsvorsitzender Michael Gutermuth eine Stellungnahme ab und stellt in diesem Zusammenhang den gemeinsamen Antrag von CDU und SPD sowie einen Antrag der SPD-Fraktion vor.

Generell wird die SPD-Fraktion dem Haushalt zustimmen.

Für die BWG-Fraktion gibt Fraktionsvorsitzender Uwe Glück die Stellungnahme zum Haushalt ab. Die BWG-Fraktion wird dem Haushalt in der vorgelegten Form nicht zustimmen.

Für die FDP-Fraktion gibt Fraktionsvorsitzender Christoph Kammerdiener die Stellungnahme zum Haushalt ab. Er wird dem Haushalt 2017 nicht zustimmen.

Der Fraktionsvorsitzende Heiner Marquardt gibt die Stellungnahme für Bündnis 90/Die Grünen ab und stellt die drei Anträge seiner Fraktion vor.

Sodann gibt der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth die Stellungnahmen der Ortsbeiräte bekannt. 10-Zustimmung, 0-keine Empfehlung, 2-zur Kenntnis genommen.

Der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung für 20 Minuten, um den Fraktionen Gelegenheit zur Beratung über die Anträge zu geben.

---

**zu 9.1      Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen\_Rückbau der Zaun- und Toranlagen auf der Wasserkuppe  
VO/2016-21/2017/205**

---

**Beschluss:**

Die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN stellen den Antrag auf Rückbau der Zaun- und Toranlagen auf der Wasserkuppe.

Kostenschätzung dafür ca. 1.500 €.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 8

Nein: 18

Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 15/2017**

---

**zu 9.2      Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Mittel für alternative  
Nachnutzung der KASKADE  
VO/2016-21/2017/206**

---

**Beschluss:**

Die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN stellen den Antrag, Mittel in Höhe von € 1.000,- für die Ermittlung einer alternativen Nachnutzung der Kaskade, unter Produkt 42440 Wellnessbad Kaskade, in den Haushalt einzustellen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 20

Nein: 4

Enthaltung: 2

### **Beschluss-Nr. 16/2017**

---

#### **zu 9.3 Antrag des Bürgermeisters zum Haushalt\_Reduzierung Mittel Gebäudeunterhaltung KASKADE**

---

#### **Wortprotokoll:**

Bürgermeister Korell gibt den Hinweis, dass durch den vorhergehenden Beschluss der Haushaltsausgleich nicht mehr gewährleistet ist (Minus von rd. € 600).

Zur Gegenfinanzierung stellt er den Antrag, die im Entwurf veranschlagten Mittel für Gebäudeunterhaltung um € 1.000,- zu reduzieren.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt bei Produkt 42440.61610000, Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen, die Mittel von € 3.000,- auf € 2.000,- zu reduzieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 22

Nein: 3

Enthaltung: 1

### **Beschluss-Nr. 17/2017**

---

#### **zu 9.4 Änderungsantrag CDU und SPD-Fraktion zu den Hebesätzen Grundsteuer A und B sowie Reduzierung Mittel Heizöl und Erhöhung Mittel Straßenunterhaltung VO/2016-21/2017/207**

---

#### **Wortprotokoll:**

Sodann wird der gemeinsame Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zum Haushalt 2017 zur Abstimmung gestellt.

#### **Beschluss:**

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und Grundsteuer B werden nicht auf 394 %-Punkte erhöht und verbleiben daher bei 380 %-Punkten.

Der hierdurch offene Fehlbedarf in Höhe von 22.500 € (Grundsteuer A: 1.700 € / Grundsteuer B: 20.800 € ) wird durch die reduzierten Mittel aus der Heizölveranschlagung (38.600 €) und der vorgeschlagenen Mittelübertragung gem. Magistratsbeschluss vom 14. März 2017 gedeckt.

In diesem Zuge sind Mittelreduzierungen bei folgenden Produktsachkonten vorzunehmen:

Grundsteuer A: Konto 61110.55510000 neuer Mittelansatz: 47.300 €,  
Grundsteuer B: Konto 61110.55520000 neuer Mittelansatz: 570.200 €.

Reduzierung Mittel Heizöl bei folgenden Produktsachkonten:

11160.60540000 neuer Mittelansatz: 2.000 €  
12610.60540000 neuer Mittelansatz: 5.000 €  
42410.60540000 neuer Mittelansatz: 7.000 €  
42420.60540000 neuer Mittelansatz: 15.000 €

57310.60540000 neuer Mittelansatz: 5.000 €  
57320.60540000 neuer Mittelansatz: 11.000 €

Die restlich verbleibenden Mittel in Höhe von 16.100 € sind zusätzlich in Höhe von 2.000 € für die Reparatur Kirchturmuhre (Produktsachkonto: 29110.61690000) und 14.100 € für die Straßensanierung (Produktsachkonto: 54110.61650000) zu verwenden.

Dieser Beschluss ergänzt bzw. ersetzt die Beschluss-Vorlage-Nr. VO/2017/173-1 des Magistrats zu 2.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 19                      Nein: 7                      Enthaltung: 0

#### **Beschluss-Nr. 18/2017**

---

zu 9.5      **Änderungsantrag SPD-Fraktion\_Errichtung von Hinweisschildern an Autobahnen für Wildpark  
VO/2016-21/2017/208**

---

#### **Wortprotokoll:**

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag auf Errichtung von Hinweisschildern an Autobahnen für den Wildpark Gersfeld. Dieser Antrag ist kostenneutral.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt dem Antrag der SPD-Fraktion zuzustimmen und Mittel bei der Wirtschafts- und Tourismusförderung des Landkreises Fulda für die Errichtung von Hinweisschildern an Autobahnen zu beantragen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 21                      Nein: 3                      Enthaltung: 2

#### **Beschluss-Nr. 19/2017**

---

zu 9.6      **Änderungsantrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen\_Erhöhung Mittel Straßenunterhaltung  
VO/2016-21/2017/209**

---

#### **Wortprotokoll:**

Da die Mittel für Straßenunterhaltung durch vorhergehende Beschlüsse bereits erhöht wurden, zieht Fraktionsvorsitzender Heiner Marquardt den Antrag von Bündnis 90 / DIE GRÜNEN auf Erhöhung der Mittel für die Straßenunterhaltung zurück.

---

zu 9.7      **Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan  
VO/2017/173-1**

---

#### **Wortprotokoll:**

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth ruft die Vorlage des Magistrats mit den Änderungen / Ergänzungen zum Haushalt auf. Im Zuge der Haushaltsberatungen 2017 und der Vorabprüfung des Haushaltsentwurfs 2017 durch die Kommunalaufsicht sollen gem. einstimmigen Beschluss des Ma-

gistrats vom 14.03.2017 noch Änderungen bzw. Ergänzungen im Haushaltsentwurf 2017 vorgenommen werden.

Der Magistrat schlägt der Stadtverordnetenversammlung folgende Änderungen / Ergänzungen vor:

Mit den eingearbeiteten Änderungen/Ergänzungen, die sich aufgrund des Änderungsantrages von CDU u. SPD zu 9.4, Beschluss 18/2017, ergeben haben, wird Punkt 2. der Magistratsvorlage ersetzt bzw. ergänzt:

(Die Punkte 1., 3., 4. und 5. entsprechen weiterhin der Vorlage.)

1. Die einzelnen Heizölkonten der jeweiligen Produkte sind ab dem Jahr 2016 mit einem Übertragungsvermerk für übertragbar zu erklären. Gem. Magistratsbeschluss sind veranschlagte aber noch nicht verbrauchte Mittel in Höhe von insgesamt € 29.000,00 von dem Jahr 2016 in das Jahr 2017 zu übertragen. Die veranschlagten Mittel 2017 für Heizöl sind von € 84.050,00 um € 38.600,00 auf insgesamt € 45.450,00 zu reduzieren. Unter Berücksichtigung der übertragenen Mittel stehen insgesamt € 74.450,00 für Heizöl zur Verfügung.

2. Die reduzierten Mittel der Heizölveranschlagung (38.600 €) werden zur Reduzierung der Ansätze bei Grundsteuer A und Grundsteuer B gem. Beschluss 18/2017 mit 22.500 € eingesetzt. Die restlich verbleibenden Mittel aus der Heizölveranschlagung (16.100 €) sollen nunmehr folgende Auszahlungstitel erhöhen:

Reparatur Kirchturmuhre: 2.000 €

Straßenunterhaltung: 14.100 €

3. Im Rahmen des Pächterwechsels im Kur- und Bürgerzentrum ist es notwendig, defekte Küchengeräte auszutauschen. Gem. Beschluss des Magistrates sollen im investiven Bereich hierfür Mittel in Höhe von € 10.000,00 in den Haushalt 2017 eingestellt werden. Die Erhöhung der Mittel führt aber zu keiner weiteren Kreditaufnahme.

4. Im Zuge der Vorprüfung des Haushaltsentwurfes 2017 hat die Kommunalaufsicht bemängelt, dass pauschale Mittel in Höhe von € 100.000,00 als Auszahlung für IKEK-Maßnahmen im Haushalt und in den Folgejahren veranschlagt sind. Dies kann so nicht genehmigt werden, da die Veranschlagung nicht mit den Haushaltsvorschriften konform geht. Es müssen daher Einzelveranschlagungen von Maßnahmen / Projekten erfolgen. Der Magistrat schlägt daher die Veranschlagung einzelner Start-Projekte aus dem IKEK-Forum vor. Ein Austausch der Projekte unter Berücksichtigung der veranschlagten Mittel ist möglich.

5. Im Zuge des Haushaltsbeschlusses 2017 ist im § 2 der Haushaltssatzung die Kreditaufnahme auf den genauen Darlehensbetrag des KIP-Programms abzuändern. In der Haushaltssatzung ist ein Kreditaufnahmebetrag von nachrichtlich € 576.200,00 genannt, dieser ist gem. Kommunalaufsicht auf € 576.172,00 abzuändern. Ebenfalls ist im Vorbericht unter „1. Allgemeines, letzter Absatz“ zu ergänzen, dass nicht nur die Jahresrechnung 2015 sondern auch die Jahresrechnung 2016 bis zum 31.12.2017 aufzustellen und an die Revision zu übersenden ist. Dies resultiert aus einer Auflage zum Finanzplanungserlass für das Jahr 2017, da sonst keine Haushaltsgenehmigung erteilt werden darf.

Die Abstimmungsergebnisse der Ausschuss-Sitzungen zur ursprünglichen Vorlage wurden bekanntgegeben.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorstehenden, vorgeschlagenen Änderungen des Magistrats, einschließlich der Änderungen / Ergänzungen aufgrund des Änderungsantrages von CDU und SPD (Beschluss-Nr. 18/2017), in den Haushaltsentwurf zu übernehmen und diesen Änderungen i. R. des Haushaltsbeschlusses für das Jahr 2017 zuzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 18**

**Nein: 8**

**Enthaltung: 0**

### **Beschluss-Nr. 20/2017**

---

**zu 9.8 Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan  
VO/2016-21/2017/173**

---

**Wortprotokoll:**

Unter Einbeziehung der abgestimmten Änderungsanträge stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Haushaltssatzung für das Jahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalts sowie Stellenplan zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die Haushaltssatzung mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 18                      Nein: 8                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 21/2017**

---

**zu 10 Haushaltssicherungskonzept 2017  
VO/2016-21/2017/172**

---

**Wortprotokoll:**

Der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth erfragt die Abstimmungen aus den Ausschüssen. Diese werden bekanntgegeben.  
HFA: 1:1:5, Bau-A.: 4:2:1, FGTSS: 2:1:3

Die Fraktionen geben keine Stellungnahmen ab.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2017 in der beigefügten Form.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 18                      Nein: 8                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 22/2017**

---

**zu 11 Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer zum 01.01.2017  
VO/2016-21/2017/196**

---

**Wortprotokoll:**

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft den Tagesordnungspunkt auf. Durch den vorhergehenden Beschluss (18/2017) verbleibt es bei Grundsteuer A und B bei 380 %-Punkten. Die Gewerbesteuer soll gemäß Vorlage auf 394 % - Punkte erhöht werden.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zum 01.01.2017 folgende Hebesätze, die in die Hebe-

satzsatzung entsprechend einzufügen sind:

Grundsteuer A: 380 %-Punkte

Grundsteuer B: 380 %-Punkte

Gewerbsteuer: 394 %-Punkte

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 20

Nein: 6

Enthaltung: 0

### **Beschluss-Nr. 23/2017**

---

zu 12 **Wirtschaftsplan 2017 mit den Betriebszweigen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**  
**VO/2016-21/2017/174**

---

#### **Wortprotokoll:**

Stadtverordnetenvorsteher erfragt die Beschlussempfehlungen aus den Ausschüssen und der Betriebskommission.

HFA: 6:1:0, Bau-A.: 6:1:0, FGTSS: 3:1:2 und Betriebskommission 8.0:0

Die Fraktionen geben keine Stellungnahmen ab.

Im Anschluss spricht Andrea Hintzmann (BWG) Betriebskommissionsmitglied und Abgeordnete die Themen Zusammenschluss mit dem Abwasserverband Oberes Fuldata, Kläranlage „Schopfwiesen“ und das Wasserbauprogramm an.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, lässt der Stadtverordnetenvorsteher abstimmen.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 22

Nein: 4

Enthaltung: 0

### **Beschluss-Nr. 24/2017**

---

zu 13 **Jahresabschluss 2012 mit Prüfbericht zum Jahresabschluss 2012 und Genehmigung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen**  
**VO/2016-21/2017/193**

---

#### **Wortprotokoll:**

Der Stadtverordnetenvorsteher erfragt das Abstimmungsergebnis des HFA. Dieses lautet 6:1:0.

Von den Fraktionen erfolgen keine Stellungnahmen.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in separater Liste aufgeführten Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt gemäß § 114 HGO den bei-

gefügten Jahresabschluss zum 31.12.2012 und nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2012 sowie die zugehörigen Vermerke des Fachbereichs Revision des Kreisausschusses des Landkreises Fulda zur Kenntnis.

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO wird dem Magistrat Entlastung erteilt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 22                      Nein: 4                      Enthaltung: 0**

### **Beschluss-Nr. 25/2017**

---

#### **zu 14      Berichte und Anfragen**

---

### **Wortprotokoll:**

#### **Der Bürgermeister gibt folgende Berichte ab:**

##### 1. Breitbandausbau

Bürgermeister Korell berichtet, dass die Telekom, als Partner des Landkreises, den Landkreis Fulda in 9 Ausbauabschnitte aufgeteilt hat. Die Ausbauabschnitte sind nicht nach politischen Grenzen eingeteilt sondern richten sich nach Vorwahlbezirken.

Bezirk 06656 = Bauabschnitt 2 (Ausbau bis 15.11.2017)

Bezirk 06654 = Bauabschnitt 8

Grundsätzliche Informationen hierzu findet man auf der Homepage der Telekom: (telekom.de/landkreis-fulda).

Am 29.08.2017 ist eine Bürgerinformationsveranstaltung im Gasthof St. Georg in Hettenhausen geplant

##### 2. U3 / Kiga-Planung

Zurzeit ist die Stadt Gersfeld (Rhön) intensiv in der Bearbeitung. Es fanden Gespräche mit den Vorständen des Klinikum Fulda und der Acura Rhön-Klinik sowie mit den Doktoren von Rosen, der Unteren Naturschutzbehörde, der Oberen Naturschutzbehörde, der Architektenkammer, diversen Architekten aus dem Landkreis, der Bauaufsicht und einem Raumplaner statt. Ein Architektenwettbewerb könnte eine lohnenswerte Sache sein.

Zunächst ist die Bebaubarkeit der favorisierten Fläche oberhalb des Schlossparks mit der OBN abzuklären. Die Fläche wurde in den 90'er Jahren als Biotopsvernetzungsfläche deklariert. Das Antragsverfahren für die Befreiung läuft.

##### 3. Sanierung Freibad

Die Betonierung der Sohle ist abgeschlossen. Die Arbeiten laufen zeitplankonform.

Das Bad soll Ende Mai /Anfang Juni öffnen. Der Dauerkartenvorverkauf beginnt am 03.04.2017 in der Tourist-Information.

##### 4. Rathausfassade

Zurzeit werden Trockenlegungsarbeiten auf der Fassadenseite der Amelungstraße bzw. auf der Seite des barrierefreien Eingangs durchgeführt. Nach Ostern soll das Rathaus eingerüstet werden und dann werden der Feinputz und der Anstrich angebracht.

##### 5. Umstrukturierung Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband

In der Presse war über die Umstrukturierungsmaßnahmen des Feldwege- und Grabenunterhaltungsverbandes zu lesen. Die Gemeinden Poppenhausen und Hofbieber verlassen den Verband. Die verbleibenden Kommunen einschließlich Gersfeld sortieren sich neu. Zurzeit werden rechtliche Fragen mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund geklärt.

##### 6. Skirollerbahn

Der Bürgermeister berichtet, dass sich das Projekt verzögern wird, da vom Land auf ein anderes Förderprogramm „umgesattelt“ wurde und wohl auch weniger Förderung zu erwarten ist.

### 7. Straßenbeleuchtung

Vor wenigen Tagen fand ein Termin mit Vertretern von Osthessen- Netz statt. Es wurden diverse Einsparpotentiale aufgezeigt wie Austausch von Leuchtmittel, Dimmen, Teilabschaltung, Rückbau. Gespräche mit dem Magistrat und den Ortsvorstehern werden folgen.

### 8. Leitungsbau Obernhausen-Brembach

Zum Leitungsbau im Zuge des Wasserbauprogramms Obernhausen-Brembach hat eine Anliegerversammlung stattgefunden. Zu prüfen ist der Anschluss- u. Benutzungszwang bzw. welche Gehöfte noch selbständig bleiben. Weitere Beratung erfolgt in der Betriebskommission.

### 9. Jagdpacht Eigenjagdbezirk

Zum Beginn des neuen Pachtjahres, zum 01.04.2017, wurde ein neuer Pächter gefunden.

### 10. Betriebliche Kommission

Der Magistrat hat vor einiger Zeit die „Betriebliche Kommission“ wieder eingesetzt um hier auch Vorarbeiten zu leisten im Hinblick auf die Neueingruppierung nach TVöD, Empfehlungen zu geben für den Magistrat bezüglich Anpassung Stellenplan und Fortführung des Organisationskonzeptes.

### 11. Machbarkeitsstudie Groenhoff-Areal

Momentan stockt das ganze Projekt, weil das Land noch keine Finanzierung frei gemacht hat. Das hat wohl auch mit der nationalsozialistischen Vergangenheit des Areals zu tun.

### 12. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Gersfeld (Rhön)

Der Bürgermeister berichtet von der am 24.03.2017 stattgefundenen Jahreshauptversammlung. Der Stadtbrandinspektor Thorsten Braun und sein Stellvertreter, Sven Romeis, wurden mit großer Mehrheit wieder gewählt.

### 13. Bewerbung Rhöner Wandertag

Gersfeld hat sich für das nächste Jahr für die Ausrichtung des Rhöner Wandertages beworben. Das wäre ein Anlass, den Milch- und Honigmarkt, der im vergangenen Jahr sehr gut angekommen ist, wieder aufleben zu lassen.

### 14. WLAN

Zum Schluss berichtet Bürgermeister Korell, dass wir jetzt funktionierendes WLAN im Gebäude des KBZ haben.

## **Berichte des Stadtverordnetenvorstehers:**

### 1. Erstes Gersfelder Stadtteilstfest

Martin Gutermuth berichtet, dass er als Stadtverordnetenvorsteher alle Ortsvorsteher am 15.03.2017 zum Thema „1. Gersfelder Stadtteilstfest“ eingeladen hatte. Acht Stadtteile waren an dem Abend vertreten. Es wurde rege diskutiert und festgelegt, dass ein solches Fest jedes Jahr von einem anderen Stadtteil ausgerichtet werden soll. Das 1. Gersfelder Stadtteilstfest wird am 27.08.2017 in Rengersfeld stattfinden.

### 2. Nachlese zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr der Stadt Gersfeld (Rhön)

Martin Gutermuth berichtet, dass sich Stadtbrandinspektor Thorsten Braun enttäuscht darüber gezeigt hat, dass an der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehren so wenige Stadtverordnete teilgenommen haben und auch die eingeladenen Magistratsmitglieder einfach nicht da waren. Zumindest eine kurze Rückäußerung, bei persönlicher Einladung, wäre in Zukunft zu begrüßen.

## **Anfragen**

Es werden folgende Anfragen gestellt:

### 1. Abgeordneter Klaus Keidel fragt nach dem Gebäude Ludwigsstift?

Der Bürgermeister antwortet hierauf, dass es einen Eigentümerwechsel gab und auch schon gebaut wurde. Momentan geht es um die Genehmigungsfähigkeit des Bauvorhabens und den Stellplatznachweis.

### 2. Abgeordneter Heiner Marquardt fragt nach dem Sachstand Verpachtung Schlossbräu?

Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass es ein Interessentenpaar gab, welches sich im Magistrat vorgestellt hat und momentan Gespräche mit einem weiteren Interessenten laufen. Leider ist noch

nichts Konkretes in Sicht. Das Objekt wird weiterhin über Fachzeitschriften, eine Maklerin und Brauereien zur Verpachtung angeboten.

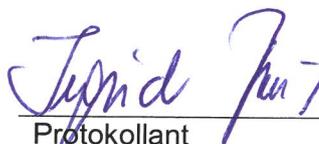
Abgeordneter Mark Rehm fragt nach der Schlussrechnung Rathausumbau bzw. nach der abrechnungstechnischen Abwicklung?

Ergänzt wird die Frage durch den Abgeordneten Uwe Glück - Stand Abwicklung der Fördergelder? Der Bürgermeister berichtet, dass die formelle Abnahme durch den Fördermittelgeber noch nicht erfolgt ist. Dies geschieht, wenn die Fassadenbaumaßnahme abgeschlossen ist. Klaus Niebling ergänzt, dass der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist, geprüft wurde und die Fördermittel ausgezahlt worden sind. Es hat nur noch nicht die Schlussabnahme stattgefunden.

Der Stadtverordnetenvorsteher schließt die Sitzung.



Vorsitzender  
M. Gutermuth



Protokollant  
I. Boll-Mehler